

sunde Luft, weil sie niedrig liegt, auch sehr morastig, und mit vielem Ungesiefler angefüllt ist, welches stirbt und die Luft verunreinigt, wenn im Sommer das Wasser, so zu andern Zeiten das Land überschwemmet, austrocknet. In dieser Landschaft liegt die Provinz Chilan, welche die ungesundeste Gegend von ganz Persien ist, und daher auch zu einem Straß-Der vor die Uebelthäter diente. Die in dieser Provinz wachsende Citronen sind die besten in ganz Persien. Tavern. pag. 182. Sie hat 30 Stunden zur Länge, und 25 Städte in ihrem Bezirk.

Masanderan, **Masandran**, ist die Haupt-Stadt in der vorherstehenden Landschaft gleiches Namens, welche ohngefähr unterm 36 Gr. 40 Min. der Breite liegt.

Masandran, eine Landschaft und Stadt, siehe **Masanderan**.

MASANI, *Masiani*, und *Masceni*, waren Asiatische Völker, in dem wüsten Arabien, deren Ursprung und Namen einige von dem **Masa**, des Isaacs Sohne, herleiten wollen. Cellar. in Notit. orb. ant. T. II. p. 696.

Masaniello, siehe **Aniello** (Thomas) im II. Bande p. 328. u. ff.

Masaniassa, des Gula Sohn, siehe **Masaniassa**.

Masar, der Haupt-Flecken eines Thals in Graubünden, ohnweit dem Vogelberg gelegen, von welchem eine theils Freyherrliche, theils Gräfliche Linie von **Masar**, so sonst aus dem Rheinthal herstammet, und vom Kaiser Sigismund zu dieser Würde erhoben worden, den Namen hat. Tschudi hist. Rhet. Stumpf zc.

Masarigenser, sind gewisse Völker, welche in Persien in der grossen Wüsten ohnweit dem Caspischen Meer wohnen, stehen seit 1727 unter Russischer Bothmäßigkeit.

Masaris wurde der Heydnische Abgott **Bacchus** in Carien genant. Orvald. Syntagm. Deor. VIII. p. 287. siehe auch oben **Ma**, p. 4.

Masarius (Franz) siehe **Massarius**.

Masata, eine Stadt in Klein-Armenien, in Asien. Cellar. in Notit. orb. ant. T. II. p. 398.

Masar, der Haupt-Flecken im **Masarer**-Thal, in dem Graubünder-Land, in der Schweiz. Meliss. in Geogr. Noviss. P. II. p. 677.

Masar, ein Flecken, siehe **Monfar**.

Masarer-Thal, siehe **Masar**.

Masbach, eine Stadt, siehe **Maspach**.

Masbata, eine von den Philippinischen Inseln bey Wien, welche den Spaniern zugehört.

Masbel (Bernardin) war 1618 den 25 October zu Palermo geboren, woselbst er auch studirt, und die Würde eines Doctors in den Rechten angenommen. Im Jahr 1651 ward er von D. Juan d' Austria, dem Vice-Re in Sicilien, zum General-Auditeur bey der Armee ernennet, welche Stelle er nebst verschiedenen andern über 40 Jahr verwaltet. Er starb 1697 den 27 October zu Palermo im 79 Jahre seines Alters, und hinterließ einen Italiänischen Discurs über eine zu Palermo befindliche Inscription; Descriptione del Governo di stato e guerra del regno di Sicilia; disputationem pro urbe Panormi adversus M. Antonium Sestini; casus varios militares. **Monogitoris** Bibl. Sicula.

Masbothæi, gewisse Ketzer in der alten Kirche, die auch unter die Schüler und Nachfolger Simonis des Zauberers gezehlet werden. Wiewol einige anmercken, daß sowohl bey den Jüden eine Secte dieses Namens, als bey den Chrißten gewesen, welche letztere von der ersten entsprossen seyn soll. Man giebt für, daß sie mit Verläugnung der Göttlichen Vorsehung dem blinden Glück alles zugeschrieben, auch die Unsterblichkeit der Seelen geläugnet. Lusebius l. 4. c. 22. hist. eccles. Theodoretus haeret. fabul. l. 1. c. 1. Isidorus originum l. 1. c. 4. Baronius anal. Scaliger in elencho. trihaeret. c. 3. Ittig de haesiarchis xvi apost. sect. 1. c. 3.

Masburg, eine Herrschaft und Berg-Schloß, welches vorzeiten feste war, im Unter-Biertel des Erz-Herzogthums Eärnthen, zwischen Eagenfurt und Feld-Kirchen, dem Grafen von Cronegg gehörig.

MASBURG, eine Stadt, siehe **Burgos**, im IV. Bande p. 1976.

Masca (von) siehe **Pandolphus**.

Mascaan, heisset bey den Mohren der erste Monat im Jahr, welchen sie den 29 August nach Julianischen Calendar anfangen.

Mascalat, **Maspalat**, ein Königreich in dem glücklichen Arabien, an dem Persianischen Meer-Bufen, nebst einer Stadt gleiches Namens, so der vornehmste Ort darinnen ist. Sanson Geograph.

Mascalat, **Maskalat**, ist die Haupt-Stadt in der vorherstehenden Landschaft oder kleinen Königreiche gleiches Namens, und die Residenz eines Emirs oder Arabischen Fürsten. Dappers Beschre. von Arabien. p. 315.

Mascall (Robert) ein Engländer, aus dem Carmeliter-Orden, florirte unter der Regierung Königs Heinrichs IV, der ihn 1405 zum Bischoff von Hereford machte. Er ward in verschiedenen Versetzungen gebraucht, wohnte 1415 dem Concilio zu Cosim mit bey, und starb 1417 den 21 December. Seine Schriften sind 1) de suis legationibus liber; 2) ad Herefordenses & Salopientes; 3) Sermones coram rege; 4) Sermones vulgares und a. m. Baläus de Scriptor. Angl. Godwin de Praeful. Angl. P. I. p. 540.

Mascambromus (Annibal) ein Edelmann, von Benevento, ward 1627 Bischoff zu Castell a Mare, und starb zu Neapel ums Jahr 1645, nachdem er geschrieben de exilentia corporis S. Bartholomæi Beneventani. Ughellus Ital. Sac. Tom. VI. pag. 664. Toppi Bibl. Napol.

Mascambromus (Thomas) ein Jesuit, von Benevento, war der Philosophie und Theologie Professor, und des Collegii zu Neapolis Rector, und starb 1662 den 17 Jenner im 79 Jahre. Er hat, doch mit Verschweigung seines Namens, aus dem Spanischen ins Italiänische übersezt Manuale di esercizi spirituali per l'oratione mentale, composto dal P. Tomaso Villacastin, Neapel 1633. Alegambe Bibl. Script. Soc. J. Toppi Bibl. Napol.

Mascampius (Heinrich.) Von ihm sind bekannt: 1) Institutiones historicae, quibus explicantur res omnis ævi, Amsterdam 1711 in 4. 2) Tabulae chronologicae, Duisburg 1713 in Fol. 3) de Patria Justiniani Disquisitio, ebend.

Mascara (Fiorenzo) ein vortrefflicher Organist zu Brescia, woselbst er in die 40 Jahr in Diensten, dabey ein unvergleichlicher Violinist, und dergestalt berühmt gewesen, daß nemig Städte in Italien vorhanden, die